

OVATION MA 8.3 / SA 8.3

Bedienungsanleitung



Konformitätserklärung

Wir bestätigen, dass das Gerät, zu dem diese Betriebsanleitung gehört, den zum Zeitpunkt der Drucklegung gültigen EG-Richtlinien zur Erlangung des Zeichens



entspricht. Die notwendigen Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis vorgenommen.

AVM Audio Video Manufaktur GmbH

Daimlerstraße 8

76316 Malsch

Germany

www.avm.audio

1 Inbetriebnahme

- 1.1 Lieferumfang ... 1
- 1.2 Bedienelemente und Anschlüsse ... 1
- 1.3 Aufstellung und Kühlung ... 4
- 1.4 Netzanschluss ... 5
- 1.5 Erste Inbetriebnahme ... 6
- 1.6 Anschluss von Schaltspannungen ... 7
- 1.7 AIR Trigger (AVM Intelligent Remote) ... 7
- 1.8 Firmware Update ... 8
- 1.9 Anschluss der Vorstufe ... 9
- 1.10 Anschluss der Lautsprecher ... 9

2 Bedienung der Grund- und Menüfunktionen

- 2.1 Ein- und Ausschalten (POWER-Taste) ... 13
- 2.2 DISPLAY-Taste ... 14
- 2.3 Bedienung des Menüsystems ... 14
- 2.4 Helligkeitsmenü (SET BRIGHTNESS) ... 15
- 2.5 Anzeige-Menü (SET DISPLAY MODE) ... 15
- 2.6 Betriebsart-Menü (SET OPERATING MODE) ... 15
- 2.7 Lautsprecherimpedanz (DEFINE LOAD IMPEDANCE) ... 16
- 2.8 Lichteffekt (SET ILLUMINATION) ... 17

3 Anhang

- 3.1 Pflege des Gehäuses ... 19
- 3.2 Wenn einmal etwas nicht funktioniert ... 19
- 3.3 Garantiebestimmungen ... 24

1. Inbetriebnahme

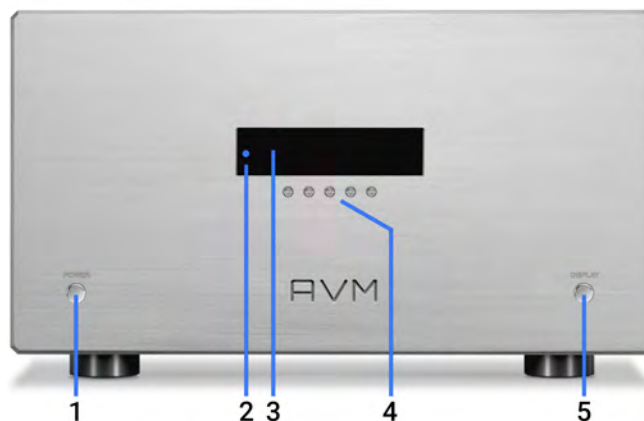
1.1 Lieferumfang

- OVATION MA 8.3 Endstufen / SA 8.3 Endstufe
- Netzkabel
- Triggerstecker 3,5mm

1.2 Bedienelemente und Anschlüsse

In dieser Anleitung finden Sie oftmals hinter der Bezeichnung eines Bedienelements eine Nummer, die sich auf eine der nachfolgenden Geräteskizzen bezieht.

Abb. 1. Frontseite

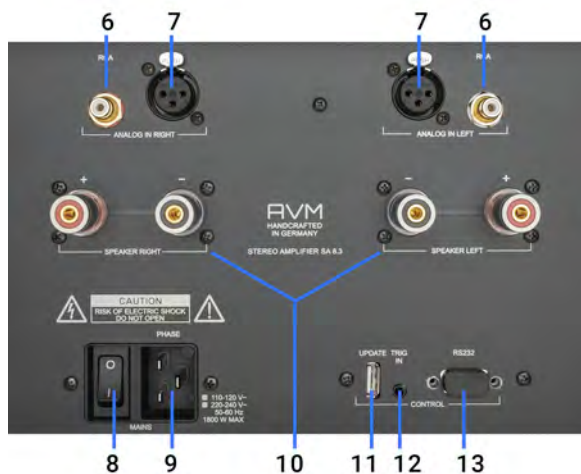


1. Ein/Ausschalttaste
2. Betriebsanzeige-LED
3. Display
4. Menütaste a-e
5. Displaytaste

Abb. 2. Rückseite MA 8.3



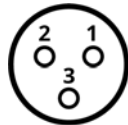
Abb. 3. Rückseite SA 8.3



6. Cinch-Eingang (MA) /Cincheingänge (SA) unsymmetrisch
7. XLR-Eingang (MA) /XLR-Eingänge (SA) symmetrisch
8. Netzschalter
9. Netzanschluss
10. Lautsprecheranschlüsse
11. Konfigurationsschnittstelle (Firmware-Updates)
12. Schalteingang (TRIGGER IN)
13. Serielle Schnittstelle (RS232)

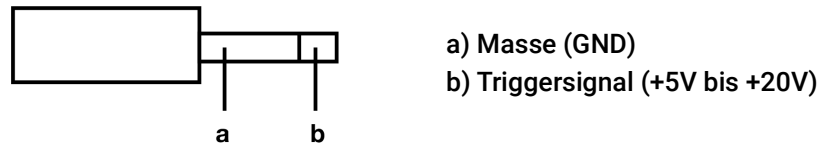
1.2.1 Pinbelegungen

Abb. 4. Belegung der XLR-Eingänge



- 1) Masse (GND)
- 2) Nicht invertierender Ein POS (+)
- 3) Invertierender Ein NEG (-)

**Abb. 5. Pinbelegung des 3,5 mm TRIGGER IN
Klinkeneingangs für externe Schaltsignale (12)**



1.3 Aufstellung und Kühlung

Die MA 8.3 / SA 8.3 kann sich je nach geforderter Ausgangsleistung stark erwärmen. Daher ist es sehr wichtig, dass die Luftzufuhr von unten und seitlich, sowie das Abströmen der erhitzten Luft nach oben ungehindert möglich ist. Stellen Sie daher die Endstufen so auf, dass rund um das Gerät mindestens 10 cm Abstand zu benachbarten Komponenten oder Wänden eingehalten werden. Beim Aufstellen auf Teppichboden sollten Sie darauf achten, dass die Gerätefüße nicht einsinken (notfalls Pucks unterlegen) und der Teppichflor nicht die Luftschlitze im Boden abdichtet. Achten Sie außerdem darauf, daß der Aufstellungsort vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

i HINWEIS

Die Transformatoren der Endstufe senden schwache Magnetfelder aus. Stellen Sie das Gerät zur Vermeidung von Störungen nicht auf oder direkt neben Vorverstärker oder Plattenspieler.

i ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass Kleinkinder sich nicht versehentlich durch unachtsames Anfassen der Endstufe verbrennen. Bedenken Sie auch, dass empfindliche Gegenstände (z.B. Kerzen, Kunststoffe, Schallplatten) durch die abgegebene Hitze beschädigt werden könnten.

1.4 Netzanschluss

Verbinden Sie das mitgelieferte Netzkabel mit dem Kaltgeräteaanschluss (15) und stecken Sie es in eine Schukosteckdose.

i HINWEIS

Bitte lassen Sie das Gerät vorerst ausgeschaltet, bis Sie alle Kabelverbindungen zu der Anlage hergestellt haben. Sollte das Gerät nach dem Auspacken vom Transport noch kalt sein, stellen Sie dieses ohne Netzanschluss für etwa eine Stunde in Ihrem Hörraum auf, damit dieses sich an die Raumtemperatur anpassen kann.

i ACHTUNG: Wichtige Hinweise zur elektrischen Sicherheit

Je nach angeschlossenem Lautsprecher und geforderter Ausgangsleistung nehmen die Endstufen bis zu 3500 Watt aus dem Stromnetz auf. Die Stromaufnahme kann dabei bis zu 16 Ampère betragen. Daher sind Standardnetzkabel (maximaler Strom 10 Ampère) nicht verwendbar. Das mitgelieferte Netz-

kabel ist für bis zu 16 Ampère ausgelegt. Sollten Sie das Netzkabel durch ein anderes ersetzen wollen, beachten Sie bitte, dass dieses für mindestens 16 Ampère zugelassen ist und geräteseitig eine passende Kupplung besitzt (IEC-60320 C19).

Schließen Sie jede Endstufe an eine separate Steckdose an. Benutzen Sie keine Netzverteilerleisten, da diese nicht für die in Summe benötigten, hohen Ströme ausgelegt sind.

Wenn sich die Endstufen im Standby-Betrieb befinden, sind diese nicht vollständig vom Netz getrennt. Um Ihr Gerät vor Beschädigung zu schützen, ziehen Sie während eines Gewitters oder bei längerer Abwesenheit den Netzstecker oder schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter (8) ab.

1.5 Erste Inbetriebnahme

i HINWEIS

Sollte(n) Ihre Endstufe(n) nach dem Auspacken durch einen vorherigen Transport noch kalt sein, stellen Sie diese ohne Netzanschluss für mindestens eine Stunde in Ihrem Hörraum auf, damit sie sich an die Raumtemperatur anpassen kann. Sich bildendes Kondenswasser könnte ansonsten zur Beschädigung oder Zerstörung des Gerätes führen.

Schließen Sie zur Erstinbetriebnahme keine Lautsprecher an. Schalten Sie den Netzschalter (8) ein. Während das AVM-Logo im Display (3) erscheint, führt die Elektronik einen Selbsttest durch und schaltet nach wenigen Sekunden in den Standby-Zustand. Die Betriebsanzeige-LED (2) leuchtet.

Sobald der Selbsttest vorüber ist, schalten Sie die Endstufe am Netzschalter (8) wieder ab. Das Gerät ist nun bereit für die Verkabelung mit weiteren Komponenten Ihrer Anlage.

i ACHTUNG

Schließen Sie niemals Kabel an eingeschaltete Geräte an bzw. ziehen Sie Kabel niemals aus eingeschalteten Geräten ab. Sie könnten die Endstufe oder ein anderes, angeschlossenes Gerät dadurch beschädigen. Schalten Sie die Geräte zuvor am Netzschalter aus oder ziehen Sie das Netzkabel.

1.6 Anschluss von Schaltspannungen

An den Triggereingang (11) können Sie das Schaltsignal Ihrer Vorstufe (wenn vorhanden) anschließen. Damit lässt sich die Endstufe komfortabel aktivieren, sobald Ihre Vorstufe eingeschaltet wird. Details zur Belegung der Steuerbuchse finden Sie in Abschnitt 1.6 Anschluss von Schaltspannungen.

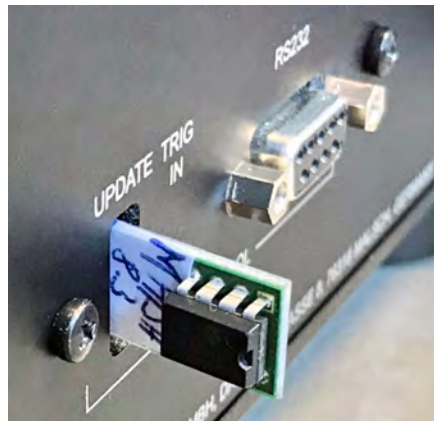
1.6.1 AIR Trigger (AVM Intelligent Remote)

Sollte Sie einen kompatiblen Vorverstärker von AVM – z.B. OVATION PA 8.2 – einsetzen, können Ihre MA / SA 8.3 Endstufen ohne zusätzliches Triggerkabel über das angeschlossene NF-Kabel (**XLR** und **CINCH**) komfortabel ferneingeschaltet und -abgeschaltet werden, da diese Vorstufen entsprechende Schaltsignale unhörbar über das NF-Kabel an die Endstufe übertragen.

1.7 Firmware Update

Über die Konfigurationsschnittstelle (11) lässt sich die Firmware der MA / SA 8.3 Endstufen mittels eines speziellen AVM-Update-Dongles aktualisieren. Für ein Update muss die Endstufe am Netzschalter (8) ausgeschaltet werden. Anschließend wird der Dongle – wie in der folgenden Abbildung gezeigt – eingesteckt und das Gerät wieder eingeschaltet.

Abb. 6. Firmwareupdate über Konfigurationsschnittstelle



Im Display (3) wird nun im linken Abschnitt unter **current** die Versionsnummer der aktuell installierten Firmware angezeigt. Auf der rechten Seite wird unter **new** die Versionsnummer des zur Verfügung stehenden Updates angezeigt. Mit den Menütasten 4a und 4e können Sie auswählen, ob Sie den Vorgang starten (**UPDATE**) oder abbrechen (**EXIT**) wollen. Nach erfolgtem Update schalten Sie das Gerät am Netzschalter (8) aus und entfernen Sie den Dongle. Nach erneutem Wiedereinschalten startet das Gerät mit der neuen Firmware.

1.8 Anschluss der Vorstufe

Die MA 8.3 besitzt je eine Cinch- (6) und XLR-Eingangsbuchse (7), die nur alternativ benutzt werden können. Hier wird der Vorverstärker mit einem passenden Kabel angeschlossen.

Die SA 8.3 ist mit je zwei Cinch- (6) und XLR-Eingangsbuchsen (7) ausgestattet, die ebenfalls nur alternativ benutzt werden können. Hier wird der Vorverstärker mit einem passenden Kabel angeschlossen.

Für längere Verbindungswege empfehlen wir Ihnen die Verwendung einer symmetrischen XLR-Verbindung, da diese im Gegensatz zu einer Cinch-Verbindung Störungen effektiver abschirmen kann.

i ACHTUNG

Bitte achten Sie darauf, dass jeweils ENTWEDER das Cinch- ODER das XLR-Kabel an die beiden Analogeingänge angeschlossen ist. Je nach Ausgangswiderstand des angeschlossenen Quellgeräts kann es ansonsten bei gleichzeitiger Belegung des Cinch- (6) und XLR-Anschlusses (7) zu ungünstigen Klangbeeinflussungen oder zu einem Kurzschlussvorgang kommen.

1.9 Anschluss der Lautsprecher

i WICHTIGE HINWEISE zur elektrischen Sicherheit

Der MA 8.3 ist eine Brückenendstufe. Das bedeutet, dass

nicht nur die rote (+) Lautsprecherklemme Signal führen, sondern auch die schwarze (-) Klemme. Verbinden Sie daher niemals einen der Lautsprecheranschlüsse mit dem Gehäuse oder der Signalmasse – das könnte Ihre Endstufe oder andere Geräte Ihrer HiFi-Anlage beschädigen.

Da die MA 8.3 Leistungen von über 1000 Watt liefert, können an den Lautsprecherklemmen hohe Spannungen auftreten. Berühren Sie daher während des Betriebs weder die Anschlussklemmen der Endstufe, noch die des Lautsprechers. Wenn Sie die Lautsprecherkabel wechseln oder neu verbinden möchten, schalten Sie vorher den Endverstärker über den Netzschalter (8) ab.

Benutzern der SA 8.3 empfehlen wir, obige Hinweise ebenfalls zu beherzigen.

Achten Sie darauf, dass Kleinkinder oder Haustiere weder die Klemmen, noch die Lautsprecherkabel berühren, während die Anlage in Betrieb ist. Verwenden Sie zum Anschluss der Lautsprecher an die Ausgangsbuchsen (10) nur Lautsprecherkabel guter Qualität und von ausreichendem Querschnitt. Lassen Sie sich im Zweifel das für Ihren Lautsprecher klanglich optimale Kabel von Ihrem Fachhändler empfehlen.

Achten Sie beim Anschluss der Lautsprecher auf eine korrekte Polung. Die rot markierten Ausgangsbuchsen (10) müssen mit den roten oder mit einem Pluszeichen gekennzeichneten Lautsprecherklemmen verbunden sein. Bei der SA 8.3 müssen rechter und linker Kanal zur optimalen Klangwiedergabe die gleiche Polung der Lautsprecher aufweisen.

Sollten Sie Bananenstecker verwenden, drehen Sie die Außenteile der Lautsprecherklemmen vor dem Einstecken fest (rechts herum), damit sie später keine störenden Klappergereusche verursachen können. Wenn Sie blanke Kabelenden

oder Kabelschuhe kontaktieren wollen, drehen Sie die Außenteile der Lautsprecherklemmen bis zum Anschlag links herum, stecken Sie die abisolierten Kabelenden oder Kabelschuhe von unten in die dafür vorgesehenen Öffnungen der Lautsprecherklemmen und ziehen Sie anschließend die Außenteile der Lautsprecherklemmen durch Rechtsdrehen fest.

Um die vollen klanglichen Vorteile des Monoblockkonzepts bestmöglich auszunutzen, empfehlen wir Ihnen, die MA 8.3 möglichst nahe an dem angesteuerten Lautsprecher zu platzieren. Damit erhalten Sie extrem kurze Wege für den Transport der elektrischen Leistung von Endverstärker zu Lautsprecher. Diese Aufstellungsweise erspart Ihnen zudem lange und damit kostspielige Lautsprecherkabel und macht die Wiedergabe nicht zuletzt unempfindlicher gegen Störeinflüsse.

Sollten Ihre Lautsprecher auf zu kurze Kabel mit zwar straffen, jedoch zu dünnen Bässen reagieren, ist dies möglicherweise darauf zurück zu führen, dass diese Lautsprecher bei ihrer Entwicklung mit langen Kabeln betrieben wurden. Das Kabel ist daher sozusagen ‚Bestandteil der Frequenzweiche‘ und wirkt sich klangbestimmend auf die Basswiedergabe aus. Folglich empfehlen wir Ihnen, derartige Lautsprecher mit längeren Kabeln zu betreiben. Bitte erkundigen Sie sich im Zweifel bei Ihrem Fachhändler.

2. Bedienung der Grund- und Menüfunktionen

2.1 Ein- und Ausschalten (POWER-Taste)

Das Gerät wird im Modus **permanent** durch Druck auf die POWER-Taste (1) ein- und ausgeschaltet. In den anderen Betriebsmodi (siehe Abschnitt 2.6 Betriebsart-Menü (SET OPERATING MODE)) wird die Endstufe von einer externen Quelle an- und wieder ausgeschaltet. Die **POWER**-Taste ist in diesen Betriebsmodi unwirksam, worauf bei Betätigung im Display hingewiesen wird.

Nach dem Einschalten benötigt die Endstufe eine gewisse Zeit, um die Röhren aufzuwärmen. Im Display erscheint der Hinweis **tube warmup**. Bitte warten Sie, bis die gesamte Anzeige waiting for **tube warmup** vollständig von Klein- auf Großbuchstaben wechselt und anschließend erlischt. Anschließend werden die beiden Analogtransformatoren für die Leistungsverstärker zugeschaltet und nach Prüfung auf Fehlerfreiheit das Schutzrelais freigegeben (es ist eine Sequenz von Klicklauten aus dem Gerät wahrnehmbar). Die MA 8.3 / SA 8.3 ist jetzt betriebsbereit.

2.2 DISPLAY-Taste

Sollte Sie das Display beim Musikhören stören, lässt sich dieses durch einen Druck auf die DISPLAY-Taste (5) deaktivieren.

2.3 Menüsystem

Die MA 8.3 und SA 8.3 erlaubt eine Vielzahl an individuellen Einstellungen über ein tastengesteuertes Menüsystem. Die entsprechende Funktion einer Taste wird im Display über der jeweiligen Taste angezeigt. Erscheint keine Anzeige über einer Taste, hat sie in diesem Menüpunkt keine Funktion. Das Menüsystem arbeitet sowohl im Betrieb, als auch im Standby-Modus durch Drücken der Taste Menü (4c).

2.3.1 Bedienung des Menüsystems

Um in das Menü zu gelangen, drücken Sie die mittlere Menü-taste (4c). Das Display (3) zeigt nun als erstes das Betriebsart-Menü (**SET BRIGHTNESS**) an.

Die aktuelle Einstellung ist durch einen Rahmen hervorgehoben. Sie können die Einstellung durch Drücken der rechten Menütasten (4d, 4e) ändern. Um in andere Menüs zu gelangen, drücken Sie die linken Tasten (4a, 4b). Um das Menü zu verlassen und die Einstellungen zu speichern, drücken Sie die mittlere Menütaste (4c).

Wenn für mehr als 10 Sekunden keine Taste gedrückt wird, schaltet sich das Menü von selbst aus. Auch hierbei werden zuvor vorgenommene Einstellungen gespeichert.

2.4 Helligkeitsmenü (SET BRIGHTNESS)

Stellt die Anzegehelligkeit ein: 100% / 75% / 50% / 25% / from remote signal. Siehe auch Abschnitt 2.6 Betriebsart-Menü (SET OPERATING MODE).

2.5 Anzeige-Menü (SET DISPLAY MODE)

bargraph & value: Während des Betriebs zeigt ein Balken den aktuellen Ausgangspegel an. Eine Ziffernanzeige informiert über die aktuelle Spitzenleistung.

bargraph only: Während des Betriebs zeigt ein Balken den aktuellen Ausgangspegel an.

value only: Eine Ziffernanzeige informiert über die aktuell abgegebene Spitzenleistung.

2.6 Betriebsart-Menü (SET OPERATING MODE)

permanent (key POWER): Die MA 8.3 / SA 8.3 ist ständig betriebsbereit, sobald diese mit dem Netzschalter (8) eingeschaltet wird (Standby-Modus).

auto: Die MA 8.3 / SA 8.3 schaltet sich automatisch ein, sobald vom Vorverstärker ein Audiosignal anliegt. Wenn für mehr als etwa 6 Minuten kein Signal erkannt wird, schaltet sich die Endstufe wieder in den Standby-Zustand.

trigger: Das Ferneinschaltsignal einer Vorstufe mit Schaltausgang aktiviert die MA 8.3 / SA 8.3, sobald Sie den Vorverstär-

ker einschalten. Wird der Vorverstärker abgeschaltet, geht die Endstufe ebenfalls in den Standby-Zustand. Siehe auch Abschnitt 1.6 Anschluss von Schaltspannungen.

remote: Sollten Sie ein AVM-Modell der PA- oder SD-Serie verwenden, stellen Sie den Betriebsart-Wahlschalter auf **remote**. Die MA / SA 8.3 schaltet sich somit automatisch ein, sobald die entsprechende PA- oder SD-Komponente mit Vorstufenfunktion eingeschaltet wird. Gleiches gilt für den Ausschaltvorgang. Die Übertragung des digitalen Schaltsignals erfolgt unhörbar und ohne jegliche Beeinflussung des Klangbilds über die NF-Leitung (Cinch oder XLR). Der Anschluss einer separaten Steuerleitung ist in diesem Fall nicht notwendig. Zudem wird auch die Anzeigehelligkeit des Displays (4) an die Einstellung der verbundenen PA- oder SD-Komponente angepasst (siehe Abschnitt 2.4 Helligkeitsmenü (SET BRIGHTNESS)).

HINWEIS

Wenn Sie in einem der Betriebsmodi **automatic**, **trigger** oder **remote** die **POWER**-Taste drücken, erscheint im Display die Anzeige, dass diese Taste ohne Funktion ist. Falls Sie diese Einstellung ändern möchten, drücken Sie die Menütaste 4c.

2.7 Lautsprecherimpedanz (DEFINE LOAD IMPEDANCE)

Hier lässt sich die Impedanz der angeschlossenen Lautsprecher einstellen: **2 / 4 / 8 Ohm**. Diese Einstellung dient ausschließlich zur Kalibrierung der Leistungsanzeige und hat keinen Einfluss auf die Endstufe selbst.

2.8 Lichteffekt (SET ILLUMINATION)

Hier können Sie als besonderen optischen Effekt zusätzliche blaue Leuchtdioden (LEDs) im Gerät aktivieren und deaktivieren.

3. Anhang

3.1 Pflege des Gehäuses

Die Oberfläche des Gehäuses ist weitgehend kratzfest und kann mit einer milden Seifenlauge oder einem Glasreiniger und einem weichen Staubtuch gereinigt werden.

i ACHTUNG

Beim Reinigen darf keinesfalls Flüssigkeit in das Innere des Gehäuses gelangen. Zudem sollte vor dem feuchten Abwischen aus Sicherheitsgründen das Netzkabel gezogen werden. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Scheuermittel, da diese die Oberfläche oder Bedruckung beschädigen könnten. Die Plexiglasscheibe des Deckels ist sehr empfindlich. Seien Sie hier besonders vorsichtig.

3.2 Wenn einmal etwas nicht funktioniert

Oft lassen sich vermeintliche Defekte auf Fehlbedienungen zurückführen. Bevor Sie sich wegen eines Defekts an uns wenden, überprüfen Sie daher die Funktionen Ihrer(s) Endverstärker(s) nach folgender Checkliste:

3.2.1 Gerät ist eingeschaltet, aber die Anzeige dunkel

Die Displayhelligkeit ist zu dunkel eingestellt. Stellen Sie die Anzeige auf eine andere Einstellung (siehe auch 2.2 DISPLAY-Taste und 2.4 Helligkeitsmenü (SET BRIGHTNESS)).

3.2.2 Gerät ist eingeschaltet, gibt jedoch keine Musik wieder

Prüfen Sie zunächst, ob der Vorverstärker und die gewählte Signalquelle funktionieren (z.B. einen Kopfhörer anschließen).

Sie haben einen Kopfhörer am Vorverstärker eingesteckt, der die Ausgänge stumm schaltet.

Prüfen Sie die Verbindungskabel zwischen Quelle und Vorstufe sowie zwischen Vorstufe und Endstufe.

Prüfen Sie die Lautsprecherkabel auf Unterbrechung oder Kurzschluss.

3.2.3 Gerät schaltet nicht ein oder schaltet während des Musikhörens in den Standby-Zustand

Dies kann vorkommen, wenn die Endstufe sich in der Betriebsart **auto** befindet und Sie sehr leise hören. In diesem Falle reicht die Signalspannung nicht aus, um die Automatik zu triggern. Wählen Sie alternativ die Betriebsart **permanent** (siehe 2.6 Betriebsart-Menü (SET OPERATING MODE)).

Wenn sich die Endstufe in der Betriebsart **trigger** befindet, prüfen Sie die Triggerkabel zwischen Vor- und Endstufe auf Kurzschluss oder Unterbrechung.

Sie haben die Betriebsart **remote** gewählt, jedoch kein kompatibles Vorverstärker-Modell von AVM verbunden. Wählen Sie eine andere Betriebsart (siehe 2.6 Betriebsart-Menü (SET OPERATING MODE)).

3.2.4 Nach Abschalten des Vorverstärkers begibt sich der Endverstärker (nach etwa 6 Minuten) nicht selbsttätig in den Standby-Zustand, obwohl die Betriebsart "auto" gewählt ist

Prüfen Sie, ob auch nach Abschalten des Vorverstärkers leise Brumm- oder Zirpgeräusche aus den Boxen zu hören sind. Wenn dies der Fall ist, stören Einstreuungen im Kabel die Einschaltautomatik. Sie interpretiert die Störungen als Musiksignal und schaltet daher den Monoblock nicht ab.

Abhilfe: Verlegen Sie das Kabel so, dass keine Störungen eingestreut werden. Bei symmetrischen Kabeln kann auch ein Fehler in der Steckerbelegung die Ursache sein.

3.2.5 Brummen während der Musikwiedergabe

Ursache ist meist eine Masseschleife durch Antennenverstärker oder Kabel. Prüfen Sie, ob das Brummen nachlässt, wenn Sie das Antennenkabel von ihrem Tuner (wenn angeschlossen, auch von einem Fernseher) abziehen. Sollte das helfen, muss je ein Mantelstromfilter in die Antennenleitungen der angeschlossenen Empfangsgeräte installiert werden.

Kabelfehler: Der Schirm des NF-Kabels hat Unterbrechung, der Cinch-Stecker hat keinen guten Massekontakt (vorsichtig nachbiegen). Verwendung eines symmetrischen Kabels mit falscher Pinbelegung (siehe Abschnitt 1.2.1 Pinbelegungen).

3.2.6 In der Anzeige erscheint "OVERHEAT" und das Gerät schaltet ab

Schalten Sie die Netzversorgung über den Netzschalter (8) ab und lassen Sie den Verstärker für ca. 15 Minuten abkühlen. Prüfen Sie, ob dieser korrekt aufgestellt ist (siehe 1.3 Aufstellung und Kühlung).

Prüfen Sie die Lautsprecherkabel auf Kurzschlüsse.

3.2.7 In der Anzeige erscheint "OVERLOAD" und das Gerät schaltet ab

Schalten Sie die Netzversorgung über den Netzschalter (8) ab.

Prüfen Sie die Lautsprecherkabel auf Kurzschlüsse.

3.2.8 In der Anzeige erscheint "INTERNAL FAILURE or DC on input" und das Gerät schaltet ab

Prüfen Sie, ob Ihr Vorverstärker Gleichspannung an den Ausgängen abgibt (manche Röhrenvorverstärker tun dies für kurze Zeit nach dem Einschalten).

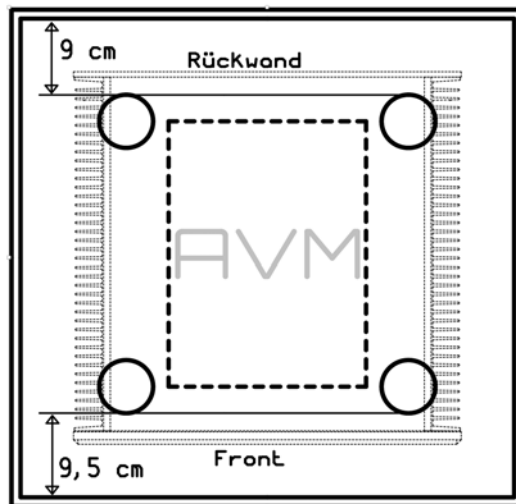
Die MA 8.3 / SA 8.3 wurde infolge zu lauten Hörens übersteuert. In diesen Fall schaltet diese selbständig ab, um sich und

die Lautsprecher zu schützen. Schalten Sie die Endstufe ab, reduzieren Sie die Lautstärke und schalten Sie die Endstufe erneut ein.

3.2.9 Verpackungshinweis

Die Verpackung MA 8.3 / SA 8.3 ist ein stabiles Flightcase. Wenn Sie das Gerät einpacken, beachten Sie bitte die korrekte Positionierung. Der Boden der Verpackung ist NICHT symmetrisch. Die Abstände der Löcher für die Füße von den Außenkanten sind unterschiedlich. Messen Sie im Zweifel die Abstände der Löcher von den Innenkanten des Bodens und richten Sie das Gerät nach untenstehender Zeichnung auf dem Boden aus.

Abb. 4. Flightcase-Boden: Achten Sie auf eine korrekte Positionierung der Füße von MA / SA 8.3



3.1 Garantiebestimmungen

Sollte wider Erwarten ein Fehler auftreten, den Sie oder Ihr Fachhändler nicht beseitigen können, reparieren wir Ihr Gerät bis zu drei Jahre nach Kaufdatum kostenlos. Die Garantie erstreckt sich auf Material und Arbeitszeit. Anfallende Transportkosten trägt ab sechs Monaten nach Kaufdatum der Eigentümer.

Maßgeblich für Garantieanspruch und Garantieabwicklung ist, unabhängig vom Land, in dem das Gerät gekauft wurde, grundsätzlich deutsches Recht. Sollte eine der nachfolgenden Bestimmungen gesetzlich unwirksam sein, so ist sie sinngemäß durch eine gesetzeskonforme Bestimmung zu ersetzen.

Voraussetzungen für Ihren Garantieanspruch sind:

1. Das Gerät muss bei einem von AVM autorisierten Fachhändler gekauft worden sein. Geräte, die aus anderen Quellen stammen werden nicht, auch nicht kostenpflichtig, repariert.
2. Die Garantierregistrierung erfolgt über unsere Website: **www.avm.audio**.
3. Der Fehler darf nicht durch unsachgemäße Behandlung oder Eingriff in das Gerät verursacht worden sein.
4. Im Reparaturfall muss das Gerät in der Originalverpackung an uns eingesandt werden. Ist dies nicht der Fall, so sind wir berechtigt, die Annahme zu verweigern. In jedem Fall übernehmen wir für Transportschäden keine Verantwortung. Sollten Sie die Originalverpackung nicht mehr haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch direkt eine Verpackung zur Verfügung. Dafür müssen wir allerdings einen Unkostenbeitrag von 50 EUR erheben.

5. Dem eingesandten Gerät muss bitte immer eine kurze Fehlerbeschreibung beiliegen. Bitte drucken Sie hierzu unser **SERVICEFORMULAR** aus. Dieses finden Sie unter **www.avm.audio SERVICE**.

6. In Zweifelsfällen behalten wir uns vor, eine Kopie der Kaufrechnung anzufordern. Bei unberechtigter Einsendung, bzw. wenn kein Schaden am Gerät vorliegt, behalten wir uns vor, eine Bearbeitungsgebühr zu erheben.

HINWEIS: Sollten Sie Ihr Gerät nicht von Deutschland aus versenden, sorgen Sie bitte für ordnungsgemäße Aus- bzw. Einfuhrpapiere. Kosten, die durch unsachgemäße Ausfuhr, unterlassene Deklaration oder Verzollung entstehen, können wir leider nicht übernehmen.